

Körner, Theodor: Abschied vom Leben (1814)

1 Ich fühl's an meines Herzens matterm Schläge,
2 Hier steh ich an den Marken meiner Tage. —
3 Gott, wie du willst, dir hab' ich mich ergeben. —
4 Viel goldne Bilder sah ich um mich schweben,
5 Das schöne Traumlied wird zur Todtenklage! —
6 Muth! Muth! — Was ich so treu im Herzen trage,
7 Das muß ja doch dort ewig mit mir leben! —
8 Und was ich hier als Heiligthum erkannte,
9 Wofür ich rasch und jugendlich entbrannte,
10 Ob ich's nun Freiheit, ob ich's Liebe nannte,
11 Als leichter Seraph seh ichs vor mir stehen, —
12 Und wie die Sinne langsam mir vergehen,
13 Trägt mich ein Hauch zu morgenrothen Höhen.

(Lyrikkompass: Abschied vom Leben. Abgerufen am 04.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/14996>)